



Tierschutzverein „Hoffnung für Tiere“ e. V.

Röderhäuser 4, 01900 Bretnig-Hauswalde

Tel./Fax: 03 59 55 / 7 26 04

e-mail: tierhoffnung@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 15³⁰ - 18⁰⁰ Uhr und Sa 10⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Lieber Freund unseres Tierheimes,

wir begrüßen Sie zur schönen Frühlingszeit. Schnell sind die Wochen seit unserem letzten Rundbrief vergangen, viel Neues gibt es zu berichten. Beginnen wir mit unserem „Empfangshaus“, welches bereits entstanden, aber noch nicht fertig ist. In der Vergangenheit mussten Interessenten für Tiere oder Abgeber von solchen



oft vor unserem Hoftor in Kälte und Nässe stehen, während verschiedene Formalitäten erledigt wurden. Dies soll nun anders werden. Auch

Futter- oder andere Sachspenden können wir in Zukunft in dem kleinen Haus zwischenlagern, wegen des Hundefreilaufes wurden sie bisher vorm Tor abgestellt. Wer kann uns für dieses Haus einen kleinen Schreibtisch zur Verfügung stellen? Wir würden uns auch über drei (gleiche) Stühle freuen, die pflegeleicht sein müssten und mit geringem Platzbedarf, jedoch bitte nicht aus Plaste.

Gern schreiben wir Ihnen, dass in unserer neuen Futterküche die Fliesenleger- und Installationsarbeiten abgeschlossen werden konnten. Nun müssen nur noch die Küchenmöbel inklusive Beleuchtung eingebaut werden. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang bei allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass dieses lang ersehnte Projekt Wirklichkeit werden konnte.

Vielleicht kennen Sie die Katze Kirsche aus unserem letzten Rundbrief. Wir freuen uns, dass Kirsche inzwischen in ein Zuhause umziehen konnte. Auch die schüchterne Katze Piroshka, die 14 Monate in unserer Obhut war, hat einen schönen Platz gefunden, erfreulicherweise zusammen mit unserem Benicio.

Über die Vermittlung der Hündin Diana sind wir ebenfalls sehr glücklich. Obwohl diese Hundedame aus Polen bereits 12 Jahre alt ist, fanden sich liebe Menschen, die sich ihrer annahmen. Dajana, schon vor 18 Monaten aus Rumänien zu uns gekommen, hat im April ihr großes Glück am Bodensee gefunden. Welch` ein Happy End!



Der Hundeopi Simon und die ehemalige Kettenhündin Stella, beide stellten wir im letzten Rundbrief vor, warten noch auf den großen Tag, an dem sie unser Tierheim Richtung Zuhause verlassen können.

Dringendst benötigt vor allem unsere Bonnyhündin ihre eigene Familie.

Bonny holten wir als Notfall vor zwei Jahren aus einem polnischen Tierheim zu uns. Sie ist sportlich, folgsam und vor allem sehr kinderlieb. Uns zeigt sie sich seit Wochen immer mehr genervt und

gestresst vom engen Zusammenleben mit ihren Artgenossen, denn sie ist ein sensibler Individualist. Bonny würde gern eine Ruhezone zum Relaxen haben, aber die können wir ihr nicht bieten. In welcher ausgeglichenen Familie ist Platz für diese liebe Hündin?

Ranny stammt ebenfalls aus Polen. Bei ihr war es Hilfe in letzter Minute. Neben der schweren Verletzung an der Schulter hatte Ranny eine Luxation der Hüfte sowie eine schwere Entzündung im Knie. Die Wunde an der Schulter war vollkommen unter Eiter, das Knie ebenfalls, Ranny stand kurz vor einer Blutvergiftung. Unser Tierarzt bemühte sich sehr um den Hund und hatte Erfolg. Ranny's schlimme Wunde ist mittlerweile fast zugeheilt auch das Knie macht keine Probleme mehr. Inzwischen würde die Hüfte (Femurkopf) operiert. *Die OP kostete 633,67 Euro. Es wäre sehr hilfreich, wenn sich liebe Menschen an diesen Kosten beteiligen. Ranny ist doch erst etwa 2 Jahre und soll noch ein schmerzfreies, glückliches Leben führen dürfen. Das*



wünschen wir uns auch für unseren großen Freund Carlos. Ihm musste eine Geschwulst entfernt werden. Es handelte sich dabei um einen bösartigen Bindegewebstumor, der meist bei größeren Hunderassen auftritt. Carlos hat diesen Eingriff gut überstanden. Auch

zur Begleichung seiner OP-Rechnung in Höhe von 286,72 € würden wir uns über Spenden freuen.

Eine hübsche Episode möchten wir Ihnen von Minka II berichten. Minka II musste kürzlich zum Tierarzt wegen der Ohren. Dabei kam zu Tage, dass es sich bei dem Tier um einen kastrierten Kater handelt und nicht um ein Mädels, wie vom Abgeber behauptet und auch aus dem Namen zu schließen. Macht ja nichts... Bleibt trotzdem Minka II ! Der total ängstliche Kater



ist seit dem Aufenthalt beim Doc richtig zahm geworden. Kommt auf uns zu und lässt sich sogar streicheln !!! Streicht auch um die Beine und genießt diesen Kontakt. Man

erkennt ihn kaum wieder, es ist einfach nur schön.

Inzwischen ist eine hochträchtige Katze bei uns eingezogen. Melissa irrte umher auf der Suche nach einem geborgenen Ort. Niemandem gehörte sie. Wir rechnen jeden Tag damit, dass sie ihre Babys zur Welt bringt. Eigentlich ist sie eine verschmuste Katze, jetzt jedoch auf Grund ihrer Trächtigkeit mit dem



nötigen Schutzzinstinkt. Anfangs setzte Melissa ihren Kot

immer im Körbchen ab anstatt im Katzenklo. Wir befürchteten, dass sie ihre Jungen dafür ins Katzenklo legen würde. Abhilfe schaffte die Idee, das Katzenklo mit richtigem Sand (keinem Katzensand) zu befüllen. Nun haben die Kleinen eine echte Chance, weich und hygienisch im Körbchen zur Welt zu kommen. ☺

Kaninchennachwuchs hat sich bei uns bereits eingestellt. Wir bekamen ein Kaninchenpaar abgegeben, angeblich wegen Allergie der Kinder. Man erklärte uns, dass die Kaninchen nur kurz im Auto zusammen gewesen seien. Aber wir machen diese Arbeit hier viel zu lange, um solchen



Geschichten zu glauben. 13 Tage nachdem man die Tiere hier gelassen hatte, erblickten drei kleine Kaninchen das Licht der Welt. Nun können sie bei uns wachsen und vielleicht eines Tages zu verantwortungsvollen Menschen umziehen. Das Schicksal, einst geschlachtet zu werden, bleibt ihnen auf jeden Fall erspart.

Unser nächstes Projekt wird die Neugestaltung des Auslaufes am großen Katzenhaus sein.

Wir freuen uns darauf, nach der entgeltigen Fertigstellung der neuen Futterküche damit beginnen zu können.



Bleibt noch, uns bei Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung zu bedanken. Sei es als Tierpate, als Vereinsmitglied, als Spender oder Unterstützer unserer „Aktion Zukunft 2010“, jeder von Ihnen trägt seinen Teil dazu bei, dass unser Tierheim erhalten werden kann. Wir sind auf diese Hilfe angewiesen, da wir uns ausschließlich von diesen Geldern finanzieren müssen. Danke dafür, dass Sie uns helfen, den Tieren zu helfen.

Herzliche Grüße im Namen des Tierheimteams sendet

Angela Rogalli

Ein Hinweis noch, der Leben retten kann : In Ländern wie Spanien, Griechenland, der Türkei oder Ungarn gehören streunende Tiere zum Straßenbild. Katzen, die mit ihren Jungen auf Nahrungs- oder Wassersuche sind, ausgemergelte Hunde, die einen Schattenplatz suchen. Sie sind oft durstig, ernähren sich von Abfällen oder von dem, was die Touristen ihnen zukommen lassen. (Foto www.etn-ev.de)

Das Füttern der Tiere und die Versorgung mit frischem Wasser füllt diesen bedürftigen Tieren für ein paar Tage den Bauch und stillt ihren großen Durst, aber es löst ihr Grundproblem nicht. Umso wichtiger ist daher Ihr selbstbewusstes Auftreten als Tourist vor Ort. Zeigen Sie der entsprechenden Gemeinde deutlich Ihr Missfallen über die Situation der Streuner. Informieren Sie auch die Leitung Ihres Hotels oder Ihrer Ferienanlage darüber. Erklären Sie, dass Sie die Tötung oder Vertreibung der Tiere ablehnen. Wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie ein verletztes Tier finden. Bleiben Sie dabei und machen Sie deutlich, dass Ihnen das Wohlergehen des Tieres wichtig ist. Wenn Sie darüber hinaus helfen wollen, erkundigen Sie sich nach einem Tierheim vor Ort. Vielleicht ist es möglich, eine Flugpatenschaft zu übernehmen und damit einem Tier Hoffnung zu schenken. Wegsehen hilft nicht!



Vereinsregister:
1. Vorsitzende:
Bankverbindung:
Internet:

VR 339 Amtsgericht Kamenz
Frau Heike Falkenberg
Konto-Nr. 3 000 156 240 BLZ 85050300 Ostsächsische Sparkasse Dresden
www.hoffnung-fuer-tiere.de